

## Pressespiegel Baumpflanzaktion SKJ goes wild

---



Zusammenstellung: Heidi Gamper

# Pressemitteilung

03.05.2020

## Jugendliche aus ganz Südtirol forsten auf

**Südtirols Katholische Jugend (SKJ) lud unter dem Motto „SKJ goes wild“ zum Baumpflanzen ein. Aus dem ganzen Land kamen Jugendliche nach St. Nikolaus in Ulten. Gemeinsam wurde aufgeforstet.**

Im Herbst 2020 wurde die Aktion schon angekündigt: Für jede und jeden Teilnehmenden an den Bezirkstreffen wird am 1. Mai 2021 ein Baum gepflanzt. „Für Südtirols Katholische Jugend ist das Thema Nachhaltigkeit und gleichzeitig die Schöpfungsbewahrung sehr wichtig“, erklärt Simon Klotzner, 1. Landesleiter von Südtirols Katholischer Jugend und meint weiter: „Mit dieser Aktion soll geholfen werden, einen Teil der Schäden, die durch das Sturmtief Vaia entstanden sind, wieder gut zu machen.“ Gesagt, getan: Und so wurden am Samstag zusammen mit der Abteilung Forstwirtschaft Bäume gepflanzt.

Treffpunkt war St. Nikolaus in Ulten. Den Schaden, den das Sturmtief Vaia angerichtet hatte, war gleich für alle zu sehen. Simon Staffler von der Forststation St. Waldburg begrüßte die Jugendlichen und gab verschiedene Informationen zum Thema Wald. „Es ist toll, dass so viele Jugendliche aus dem ganzen Land zu dieser Aktion gekommen sind und damit helfen den Wald wieder aufzuforsten. Das Wetter ist heute zwar nicht das Beste, aber genau richtig fürs Wachsen der Bäume,“ erklärte der Forstbeamte.

Von der Idee, Bäume zu pflanzen, ist Anna Tavalla aus Abtei begeistert. Sie interessiert sich sehr für Umweltschutz und deshalb ist sie auch gerne aus dem Gadertal nach Ulten gefahren. „In zehn Jahren werde ich vielleicht einmal vorbeischaun, um zu sehen, ob die Bäume gewachsen sind“, erzählt Anna begeistert.

„Das letzte Mal habe ich in der Grundschule beim Baumfest einen Baum gepflanzt“, erzählt Eva Prunner aus Schenna. Die Aktion hat ihr sehr gefallen und hat ihr auch Spaß gemacht. „Es ist schon etwas Besonderes, endlich wieder mit Jugendlichen aus dem ganzen Land gemeinsam etwas zu unternehmen“, meint Eva.

„Ich wurde vor kurzem gefragt, was in meiner Amtszeit ein Highlight war: Das Erlebnis heute, gehört eindeutig dazu. Man hat heute gesehen, dass die Jugendlichen begeistert dabei waren und gemeinsam haben wir etwas für die Umwelt gemacht“, freut sich Simon Klotzner abschließend.

Unterstützt wurde die Veranstaltung von der Abteilung 32 Forstwirtschaft.

# Jugendliche aus ganz Südtirol forsten auf

Südtirols Katholische Jugend (SKJ) lud unter dem Motto „SKJ goes wild“ zum Baumpflanzen ein. Aus dem ganzen Land kamen Jugendliche nach St. Nikolaus in Ulten. Gemeinsam wurde aufgeforstet.



Foto: Einige der Teilnehmer nach getaner Arbeit/SKJ

Im Herbst 2020 wurde die Aktion bereits angekündigt: Für jeden Teilnehmenden an den Bezirkstreffen sollte am 1. Mai 2021 ein Baum gepflanzt werden. „Für Südtirols Katholische Jugend ist das Thema Nachhaltigkeit und gleichzeitig die Schöpfungsbewahrung sehr wichtig“, erklärt Simon Klotzner, 1. Landesleiter von Südtirols Katholischer Jugend und meint weiter: „Mit dieser Aktion soll geholfen werden, einen Teil der Schäden, die durch das Sturmtief Vaia entstanden sind, wieder gut zu machen.“

Gesagt, getan: Und so wurden am vergangenen Samstag zusammen mit der Abteilung Forstwirtschaft Bäume gepflanzt.

**Entstandene Schäden gut sichtbar**

Treffpunkt war St. Nikolaus in Ulten. Den Schaden, den das Sturmtief Vaia angerichtet hatte, war gleich für alle zu sehen, berichtet Simon Staffler von der Forststation St. Waldburg. Er begrüßte die Jugendlichen und gab verschiedene Informationen zum Thema Wald. „Es ist toll, dass so viele Jugendliche aus dem ganzen Land zu dieser Aktion gekommen sind und damit helfen den Wald wieder aufzuforsten. Das Wetter ist heute zwar nicht das Beste, aber genau richtig fürs Wachsen der Bäume,“ erklärte der Forstbeamte.

## **Begeisterte Teilnehmer**

Von der Idee, Bäume zu pflanzen, zeigt sich auch die Teilnehmerin, Anna Tavalla aus Abtei begeistert. Sie interessiert sich sehr für Umweltschutz und sei deshalb auch gerne aus dem Gadertal nach Ulten gefahren. „In zehn Jahren werde ich vielleicht einmal vorbeischauen, um zu sehen, ob die Bäume gewachsen sind“, erzählt Anna begeistert.

„Das letzte Mal habe ich in der Grundschule beim Baumfest einen Baum gepflanzt“, erzählt Eva Prunner – eine weitere Teilnehmerin aus Schenna. Die Aktion habe ihr sehr gefallen und auch Spaß bereitet. „Es ist schon etwas Besonderes, endlich wieder mit Jugendlichen aus dem ganzen Land gemeinsam etwas zu unternehmen“, meint Eva.

## **Wertvolle Erinnerungen**

„Ich wurde vor kurzem gefragt, was in meiner Amtszeit ein Highlight war: Das Erlebnis heute, gehört eindeutig dazu. Man hat heute gesehen, dass die Jugendlichen begeistert dabei waren und gemeinsam haben wir etwas für die Umwelt gemacht“, freut sich Simon Klotzner abschließend.

Unterstützt wurde die Veranstaltung von der Abteilung 32 Forstwirtschaft.  
[www.unsertirol24.com](http://www.unsertirol24.com). 03.05.21

**Einige der Teilnehmer/innen nach getaner Arbeit**

# **Jugendliche aus ganz Südtirol forsten auf**

*Südtirols Katholische Jugend (SKJ) lud unter dem Motto „SKJ goes wild“ zum Baumpflanzen ein. Aus*

## *dem ganzen Land kamen Jugendliche nach St. Nikolaus in Ulten. Gemeinsam wurde aufgeforstet.*

Heute - Im Herbst 2020 wurde die Aktion schon angekündigt: Für jede und jeden Teilnehmenden an den Bezirkstreffen wird am 1. Mai 2021 ein Baum gepflanzt. „Für Südtirols Katholische Jugend ist das Thema Nachhaltigkeit und gleichzeitig die Schöpfungsbewahrung sehr wichtig“, erklärt Simon Klotzner, 1. Landesleiter von Südtirols Katholischer Jugend und meint weiter: „Mit dieser Aktion soll geholfen werden, einen Teil der Schäden, die durch das Sturmtief Vaia entstanden sind, wieder gut zu machen.“ Gesagt, getan: Und so wurden am Samstag zusammen mit der Abteilung Forstwirtschaft Bäume gepflanzt.

Treffpunkt war St. Nikolaus in Ulten. Den Schaden, den das Sturmtief Vaia angerichtet hatte, war gleich für alle zu sehen. Simon Staffler von der Forststation St. Waldburg begrüßte die Jugendlichen und gab verschiedene Informationen zum Thema Wald. „Es ist toll, dass so viele Jugendliche aus dem ganzen Land zu dieser Aktion gekommen sind und damit helfen den Wald wieder aufzuforsten. Das Wetter ist heute zwar nicht das Beste, aber genau richtig fürs Wachsen der Bäume,“ erklärte der Forstbeamte.

Von der Idee, Bäume zu pflanzen, ist Anna Tavalla aus Abtei begeistert. Sie interessiert sich sehr für Umweltschutz und deshalb ist sie auch gerne aus dem Gadertal nach Ulten gefahren. „In zehn Jahren werde ich vielleicht einmal vorbeischauen, um zu sehen, ob die Bäume gewachsen sind“, erzählt Anna begeistert.

„Das letzte Mal habe ich in der Grundschule beim Baumfest einen Baum gepflanzt“, erzählt Eva Prunner aus Schenna. Die Aktion hat ihr sehr gefallen und hat ihr auch Spaß gemacht. „Es ist schon etwas Besonderes, endlich wieder mit Jugendlichen aus dem ganzen Land gemeinsam etwas zu unternehmen“, meint Eva.

„Ich wurde vor kurzem gefragt, was in meiner Amtszeit ein Highlight war: Das Erlebnis heute, gehört eindeutig dazu. Man hat heute gesehen, dass die Jugendlichen begeistert dabei waren und gemeinsam haben wir etwas für die Umwelt gemacht“, freut sich Simon Klotzner abschließend.

Unterstützt wurde die Veranstaltung von der Abteilung 32 Forstwirtschaft.

[www.dervinschger.it](http://www.dervinschger.it) 03.05.2021

**Treffpunkt war St. Nikolaus in Ulten**

# Jugendliche aus ganz Südtirol forsten auf

Montag, 03. Mai 2021 | 17:03 Uhr



SKJ



SKJ

Bozen/Ulten – Südtirols Katholische Jugend (SKJ) lud unter dem Motto „SKJ goes wild“ zum Baumpflanzen ein. Aus dem ganzen Land kamen Jugendliche nach St. Nikolaus in Ulten. Gemeinsam wurde aufgeforstet.

Im Herbst 2020 wurde die Aktion schon angekündigt: Für jede und jeden Teilnehmenden an den Bezirkstreffen wird am 1. Mai 2021 ein Baum gepflanzt. „Für Südtirols Katholische Jugend ist das Thema Nachhaltigkeit und gleichzeitig die Schöpfungsbewahrung sehr wichtig“, erklärt Simon Klotzner, 1. Landesleiter von Südtirols Katholischer Jugend und meint weiter: „Mit dieser Aktion soll geholfen werden, einen Teil der Schäden, die durch das Sturmtief Vaia entstanden sind, wieder gut zu machen.“ Gesagt, getan: Und so wurden am Samstag zusammen mit der Abteilung Forstwirtschaft Bäume gepflanzt.

SKJ

Treffpunkt war St. Nikolaus in Ulten. Den Schaden, den das Sturmtief Vaia angerichtet hatte, war gleich für alle zu sehen. Simon Staffler von der Forststation St. Waldburg begrüßte die Jugendlichen und gab verschiedene Informationen zum Thema Wald. „Es ist toll, dass so viele Jugendliche aus dem ganzen Land zu dieser Aktion gekommen sind und damit helfen den Wald wieder aufzuforsten. Das Wetter ist heute zwar nicht das Beste, aber genau richtig fürs Wachsen der Bäume,“ erklärte der Forstbeamte.

Von der Idee, Bäume zu pflanzen, ist Anna Tavalla aus Abtei begeistert. Sie interessiert sich sehr für Umweltschutz und deshalb ist sie auch gerne aus dem Gadertal nach Ulten gefahren. „In zehn Jahren werde ich vielleicht einmal vorbeischaun, um zu sehen, ob die Bäume gewachsen sind“, erzählt Anna begeistert.

„Das letzte Mal habe ich in der Grundschule beim Baumfest einen Baum gepflanzt“, erzählt Eva Prunner aus Schenna. Die Aktion hat ihr sehr gefallen und hat ihr auch Spaß gemacht. „Es ist schon etwas Besonderes, endlich wieder mit Jugendlichen aus dem ganzen Land gemeinsam etwas zu unternehmen“, meint Eva.

„Ich wurde vor kurzem gefragt, was in meiner Amtszeit ein Highlight war: Das Erlebnis heute, gehört eindeutig dazu. Man hat heute gesehen, dass die Jugendlichen begeistert dabei waren und gemeinsam haben wir etwas für die Umwelt gemacht“, freut sich Simon Klotzner abschließend.

Unterstützt wurde die Veranstaltung von der Abteilung 32 Forstwirtschaft.

Von: luk

[www.suedtirolnews.it](http://www.suedtirolnews.it), 03.05.21

# Jugendliche aus ganz Südtirol forsten auf

**UMWELTSCHUTZ:** Südtirols Katholische Jugend pflanzt unter dem Motto „SKJ goes wild“ in St. Nikolaus Bäume an Hängen, an denen Sturmtief Vaia den Wald vernichtet hat

ULTEN. Südtirols Katholische Jugend (SKJ) lud unter dem Motto „SKJ goes wild“ zum Baumpflanzen ein. Aus dem ganzen Land kamen Jugendliche nach St. Nikolaus in Ulten. Gemeinsam wurde aufgeforstet.

Im Herbst 2020 wurde die Aktion schon angekündigt: Für jede und jeden Teilnehmenden an den Bezirkstreffen wird am 1. Mai 2021 ein Baum gepflanzt. „Für Südtirols Katholische Jugend ist das Thema Nachhaltigkeit und gleichzeitig die Schöpfungsbeziehung sehr wichtig“, erklärt Simon Klotzner, erster SKJ-Landesleiter, und meint weiter: „Mit dieser Aktion soll geholfen werden, einen Teil der Schäden, die durch das Sturmtief Vaia entstanden sind, wieder gut zu machen.“ Gesagt, getan: Und so wurden am Samstag zusammen mit der Abteilung Forstwirtschaft Bäume gepflanzt.

Treffpunkt war St. Nikolaus in Ulten. Der Schaden, den das Sturmtief Vaia angerichtet hatte,



Einige der zufriedenen Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach getaner Arbeit.

war gleich für alle zu sehen. Simon Staffler von der Forststation St. Waldburg begrüßte die Jugendlichen und gab verschiedene Informationen zum Thema

Wald. „Es ist toll, dass so viele Jugendliche aus dem ganzen Land zu dieser Aktion gekommen sind und damit helfen, den Wald wieder aufzuforsten. Das Wetter ist

heute zwar nicht das beste, aber genau richtig fürs Wachsen der Bäume,“ erklärte der Forstbeamte.

Von der Idee, Bäume zu pflan-

zen, ist Anna Tavalla aus Badia/Abtei begeistert. Sie interessiert sich sehr für Umweltschutz und deshalb ist sie auch gerne aus dem Gadertal nach Ulten ge-

fahren. „In 10 Jahren werde ich vielleicht einmal vorbeischaun, um zu sehen, ob die Bäume gewachsen sind“, sagt Anna.

„Das letzte Mal habe ich in der Grundschule beim Baumfest einen Baum gepflanzt“, erzählt Eva Prunner aus Schemna. Die Aktion hat ihr sehr gefallen und hat ihr auch Spaß gemacht. „Es ist schon etwas Besonderes, endlich wieder mit Jugendlichen aus dem ganzen Land gemeinsam etwas zu unternehmen“, meint Eva.

„Ich wurde vor kurzem gefragt, was in meiner Amtszeit ein Highlight war: Das Erlebnis heute gehört eindeutig dazu. Man hat heute gesehen, dass die Jugendlichen begeistert dabei waren und gemeinsam haben wir etwas für die Umwelt gemacht“, freut sich Simon Klotzner.

Unterstützt wurde die Veranstaltung von der Abteilung 32 Forstwirtschaft.

**BILDER** auf [abo.dolomiten.it](http://abo.dolomiten.it)

Dolomiten, 06.05.2021

**Schöne SKJ-Aktion Baumpflanzen im Ultental**

Im Herbst des vergangenen Jahres kündigte man die Aktion an, die vor kurzer Zeit in die Tat umgesetzt wurde. Für alle Teilnehmerinnen und -nehmer an den Bezirkstreffen wurde ein Baum gepflanzt. Simon Klotzner, seines Zeichens 1. Landesleiter von Südtirols Katholischer Jugend, betonte, dass die Nachhaltigkeit und die Bewahrung der Schöpfung sehr bedeutend sind. Ferner setzte man sich zum Ziel, einen Teil der Schäden, die durch einen Sturm entstanden waren, wieder gut zu machen. In Kooperation mit der Abteilung Forstwirtschaft wurden in St. Nikolaus in Ulten Bäume gepflanzt.

**Nicht nur Anna Tavalla engagiert sich im Umweltschutz**  
Simon Staffler von der Forststation St. Waldburg begrüßte die Jugendlichen und referierte zum Thema Wald. Für ihn war es schön, dass so viele zu dieser Aktion kamen, auch wenn das Wetter nicht so schön war, und Hand anlegen, den Wald wieder aufzuforsten. Trotzdem war es genau richtig für das Wachsen der Bäume. Anna Tavalla aus Abtei zeigte sich begeistert. Die Ladinerin ist sehr interessiert, was den Umweltschutz betrifft. In einem Jahrzehnt will die Gadertalerin abermals ins Ultental reisen, um zu sehen, was aus den gepflanzten Bäumen geworden ist.

**Eva Prunner und Simon Klotzner glücklich**  
Eva Prunner aus Schemna erinnerte sich, dass sie zuletzt in der Volksschule einen Baum pflanzte. Das war beim Baumfest der Fall. Doch auch die diesjährige Aktion weckte ihr Interesse. Der Spaß kam nicht zu kurz, und es ist für die Bürgerin etwas Besonderes, endlich wieder mit Südtirols Jugendlichen zusammen etwas in die Wege zu leiten und folglich zu unternehmen. Simon Klotzner bezeichnete den Ausflug ins Ultental als einen Höhepunkt seiner Amtszeit. Er freute sich über die Begeisterung, welche die Jugendlichen an den Tag legten. Überdies überweg der Gemeinsinn; und außerdem hat man etwas für die Umwelt gemacht.

*Andreas Raffner (mit Hilfe von Heidi Gamper, SKJ)*

Nach-gelagerte Arbeit überweg die Freude der teilnehmenden Jugendlichen

Das letzte Mal habe ich in der Grundschule beim Baumfest einen Baum gepflanzt

Simon Klotzner (1.) begrüßt Simon Klotzner (2.) über die Folgen des Sturmtiefs

Simon Klotzner mit den Kindern, zu pflanzenden Bäumen

Der Platz für die Schöpfung von Bäumen musste gut gewählt werden

Die Gadertalerin Anna Tavalla pflanzt einen Baum

Das Gelände war teilweise nicht unangenehm

Jugendliche auf dem Weg zum Baumpflanzen

Der Forster gibt Infos, auf dem Weg zum Pflanzort

Die Südtirolerin, Mai 2021